

Jan Amos

Comenius-Preis 2009

Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz freut sich, dem

BioValley College Network – BCN

den Jan Amos Comenius-Preis 2009 überreichen zu dürfen.

Der «Jan Amos Comenius-Preis für Bildungsinnovation» würdigt hervorragende Projekte aus der Bildungspraxis.


Er ist mit Fr. 5'000.– dotiert. Das Preisgeld muss für die Weiterentwicklung des ausgezeichneten Projektes eingesetzt werden.

Solothurn, 10. März 2009



Prof. Dr. Hermann J. Forneck

Direktor der Pädagogischen Hochschule FHNW
Mitglied der Jury



Prof. Pia Hirt Monico

Leiterin Institut Weiterbildung und Beratung
Mitglied der Jury

BASLER SCHULBLATT

Ausgabe Nr. 4 / April 2009 / 70. Jahrgang



DIE SCHULSYNODE VERSAMMELT SICH

- › **Einladungen zu den Jahresversammlungen**
- › **Jahresberichte der SSS und Iss**
- › **Themenschwerpunkte am Dreitageblock 2009**

Comenius-Preis für Biovalley College Network

bsb. Mit dem Jan Amos Comenius-Preis für Bildungsinnovation würdigt die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hervorragende Projekte aus der Bildungspraxis. Neben dem Projekt «Lernen in Bewegung» des Bibristen Primarlehrers Eduard Buser-Balzli wurde dieses Jahr das «BioValley College Network» (BCN) im Basler Dreiländereck ausgezeichnet. Das BCN ist im Herbst 2003 aus dem Bedürfnis entstanden, die Gymnasien und Kantonsschulen im Dreiländereck untereinander und gegenüber der Forschung und Wirtschaft im Bereich der Life Sciences besser zu vernetzen und Informationen leichter zugänglich zu machen. Es wurde ein Netzwerk aufgebaut, in dem sich Lehrpersonen verschiedener Schulen aus Basel-Stadt (Gymnasium Bäumlhof, Gymnasium Leonhard, Gymnasium Kirschgarten), Basel-Land, dem Aargau, Elsass und aus Südbaden engagieren. Das BCN hat zum Ziel, die Kompetenzen der Lehrkräfte wie auch der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Life Sciences auf der Sekundarstufe II zu fördern.

Mehrere Aktivitäten und Anlässe wie etwa der jährlich stattfindende College Day für ca. 500 Schülerinnen und Schüler, der BioValley College Award für herausragende Schülerarbeiten, eine Olympiade um Praktikumsplätze in der Industrie, der Schülerkongress auf Schloss Beuggen, das Life Science Symposium für Lehrpersonen oder der Aufbau von Schullaboren sind das Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

Das Netzwerk strebt einen Wissenstransfer von den Universitäten und der Forschungsindustrie in die Gymnasien an und Lehrpersonen werden motiviert sich mit Methoden der Molekularbiologie auseinanderzusetzen und diese kritisch zu hinterfragen. Der Austausch über die Landesgrenzen hinweg ermöglicht zudem einen einmaligen Blick auf andere Schulsysteme.

Weitere Informationen
www.biovalley-college.net.

Reisestipendium Sozialaustausch

Neue Ideen in der frühkindlichen Förderung gesucht

bsb. Die Christoph Merian Stiftung (CMS) Basel ist auf der Suche nach neuen Ideen im Bereich frühkindliche Förderung. Ein Reisestipendium soll deshalb einer ausgewählten Person ermöglichen, im Ausland Ideen für Kleinkinder aufzuspüren und nach Basel zu bringen. Ziel des Reisestipendiums Sozialaustausch ist es, einen Ideentransfer zu ermöglichen. Innovative Angebote oder Projekte im Bereich Kleinkinder (bis sechs Jahre), die an anderen Orten in Europa entwickelt und erfolgreich durchgeführt werden, sollen während eines Auslandsaufenthaltes von einer Stipendiatin oder einem Stipendiaten aufgespürt und in Form von Projektskizzen nach Basel transferiert werden.

Bewerberinnen und Bewerber bestimmen selbstständig, welche Ideen sie genauer untersuchen wollen. Die Destination im europäischen Raum und die Dauer der Reise sind ebenfalls frei wählbar. Der Aufenthalt muss im Jahr 2009 stattfinden. Das Reisestipendium in Höhe von CHF 10 000 wird von der CMS bereits zum dritten Mal an Personen vergeben, die im sozialen Bereich tätig sind und Wohnsitz oder Arbeitsort im Kanton Basel-Stadt haben. Der Betrag kommt aus dem Ertragsanteil der Bürgergemeinde.



Jetzt bewerben!
Für das Reisestipendium Sozialaustausch.
Bringen Sie Ideen für Kinder aus Europa nach Basel.

Bewerbungsunterlagen jetzt downloaden unter www.merianstiftung.ch Einsendeschluss ist der 24. Mai 2009

merian stiftung basel

Bewerbungsunterlagen sind unter www.merianstiftung.ch erhältlich; Einsendeschluss ist der 24. Mai 2009. Weitere Auskünfte unter 061 226 33 36 oder 061 226 33 56.

Neues auf www.edubs.ch

von Angelika Pulfer

Van Gogh im Internet

Am 26. April wird die Ausstellung «Vincent van Gogh – Zwischen Erde und Himmel: Die Landschaften» im Kunstmuseum Basel eröffnet (vgl. Seite 18). Die Internet-Datenbank EduBS hat diese Ausstellung, die bis Ende September dauert, zum Anlass genommen, auf EduBS-Wiki eine neue Sparte zu eröffnen. Interessierte finden dort jetzt ein neues Bilder-Wiki, eine Sammlung ausgewählter Links zu Bildergalerien. Über dieses Wiki ist der Zugriff auf sämtliche Werke von van Gogh möglich, ohne lange und mühsam im Internet nach diesen Bildern suchen zu müssen. Das Wiki befindet sich im Aufbau und wird laufend ergänzt. Beiträge – auch von Aussenstehenden – sind willkommen.

Das Bilder-Wiki ist zu finden via den Link: <https://ssl.edubs.ch/mediawiki/index.php/Methodik:Bilder>

Direkt zu van Gogh führt der Link: http://www.edubs.ch/lehrpersonen/links/link_anzeigen.pt?link_id=1433.

Das empfehlenswerte Unterrichtsmaterial des Kunstmuseums Basel ist abrufbar unter: http://www.edubs.ch/lehrpersonen/links/link_anzeigen.pt?link_id=1430&query_start=1

Wer Informationen zu van Gogh und seiner Beziehung zu japanischen Farbholzschnitten sucht, etwas über gefälschte Van Goghs wissen möchte oder mit Schülern im Musikunterricht Don McLeans Song «Vincent» besprechen möchte, wird ebenfalls auf der Datenbank EduBS fündig.